



Erfolgreicher Regierungsstart

Die grün-schwarze Landesregierung ist erfolgreich gestartet. Erste Maßnahmen wurden in der Inneren Sicherheit, Bildungspolitik, Digitalisierung und Finanzpolitik eingeleitet. Innenminister Thomas Strobl hat ein Maßnahmenpaket zur Bekämpfung von Terrorismus, Islamismus und Internetkriminalität initiiert. Es umfasst 30 neue Stellen zur Bekämpfung von Cyberkriminalität und Waffenhandel im Internet („Darknet“) sowie für Internetexperten und Kenner des arabischen Sprach- und Kulturkreises. Angebote für Aussteiger aus dem islamischen Extremismus werden ausgebaut und rund 100 Beamte gezielt für die Bekämpfung des Islamismus eingesetzt. Durch Body-Cams wird die Polizei künftig besser geschützt. Die Kommunen werden beim Breitbandausbau zielgerichtet unterstützt. So fördert die Landesregierung die Planung des Glasfaserkabelnetzes im Landkreis Böblingen mit rund 68.000 Euro. In den Grundschulen wird die Stundentafel in Deutsch und Mathematik um je zwei Stunden erweitert. Die Gymnasien erhalten zum Schuljahr 2016/2017 111 zusätzliche Deputate für Vertiefungsstunden in den Pflichtabiturfächern Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen. Mit einem Ausbau der Poolstunden werden die Realschulen gestärkt. Eine Wohnraum-Allianz und die Erhöhung der Wohnraumfördermittel des Landes von 205 Mio. Euro in 2016 auf 250 Mio. Euro in 2017 sollen zu mehr bezahlbarem Wohnraum führen. Zur Unterstützung der Milchviehalter hat das Landwirtschaftsministerium einen 10-Punkte-Plan Milch aufgelegt, der eine Verbraucherkampagne zur Stärkung regionaler Produkte vorsieht. Die 100-Tage-Bilanz der CDU Baden-Württemberg zur grün-schwarzen Landesregierung finden Sie unter: <http://www.cdu-bw.de/themen/100-tage-gruen-schwarz.html>.

Bessere Verkehrsinfrastruktur

Die CDU-Landtagsfraktion setzt sich intensiv dafür ein, dass der Ausbau der Gäubahn zwischen Stuttgart und Zürich im neuen Bundesverkehrswegeplan (BVWP) vom potenziellen Bedarf in den vordringlichen Bedarf hochgestuft wird. Dieses Vorhaben würde eine erhebliche Verbesserung des Schienenverkehrs im Landkreis Böblingen bedeuten und die Straßen entlasten. Aufgrund eines Gutachtens, das weitaus günstigere Kosten prognostiziert, sind die Chancen für den Ausbau der Gäubahn deutlich gestiegen. Der BVWP 2030 enthält über 1.000 Vorhaben. Er sieht für den Erhalt und den Ausbau der Verkehrswege bis zum Jahr 2030 rund 270 Mrd. Euro vor. Davon entfallen 49,3 % auf Straßen, 41,6 % auf Schienen und 9,1 % auf Wasserwege. Der Landkreis Böblingen ist mit fünf Projekten berücksichtigt, darunter Erweiterungsmaßnahmen auf der A 8 zwischen dem Autobahndreieck Leonberg und dem Autobahnkreuz Stuttgart. Die CDU-Landtagsfraktion begrüßt den neuen Bundesverkehrswegeplan als einen Quantensprung für die Verkehrsinfrastruktur. Mit den Investitionen des Bundes kann der große Nachholbedarf in Baden-Württemberg abgebaut werden. Alle Maßnahmen im vordringlichen Bedarf können in den nächsten 15 Jahren auch tatsächlich realisiert werden. Die Landesregierung muss sich jetzt wie im Koalitionsvertrag vereinbart um die Umsetzung der Vorhaben kümmern. Grüne und CDU haben sich darauf verständigt, die Straßenbauverwaltung personell zu verstärken und effizienter aufzustellen, damit es zu keinen unnötigen Verzögerungen kommt.

Treffen mit Prof. Dr. Wanka

Die Klausurtagung der CDU-Landtagsfraktion in Berlin nutzte Sabine Kurtz zu einem Besuch bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Johanna Wanka. Sie sprachen über die Umsetzung der Exzellenzinitiative, Fragen des Promotionsrechts und die berufliche Bildung. Die 42 CDU-Landtagsabgeordneten absolvierten in Berlin ein dichtes Programm. Neben fraktionsinternen Beratungen und Referaten von Experten zu aktuellen Themen standen auch Gespräche mit Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel sowie Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble, Bundesverteidigungsministerin Dr. Ursula von der Leyen und Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt auf der Tagesordnung.



Einladung zur EAK-Landestagung

Die Landestagung des Evangelischen Arbeitskreises (EAK) der CDU Baden-Württemberg findet

**am Samstag, 26. November 2016
im Haus Birkach in Stuttgart** statt.



Ab 9.30 Uhr steht die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Landesvorstands auf dem Programm, bei der alle evangelischen CDU-Mitglieder stimmberechtigt sind.

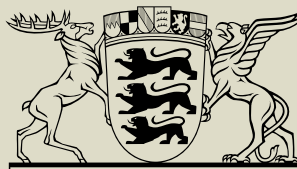
Am Nachmittag schließt sich eine öffentliche Veranstaltung zum Thema „Religiöse Bildung – ein wichtiger Baustein unserer Gesellschaft“ an.

Sabine Kurtz

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 12
70173 Stuttgart
Tel.: 0711 2063 951
Fax.: 0711 2063 14 951
sabine.kurtz@cdu.landtag-bw.de
www.sabine-kurtz.de

Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion
für Wissenschaft, Forschung und Kunst



Zerreißprobe Flüchtlingspolitik

„Zerreißprobe Flüchtlingspolitik: Christen in gesellschaftlicher Verantwortung“ – unter diesem Motto stand eine Podiumsdiskussion im Missions- und Schulungszentrum der Liebenzeller Mission in Bad Liebenzell. Dabei ging es in erster Linie um die Frage, wie Christen sich mit der aktuellen Flüchtlingspolitik auseinandersetzen. Eingebettet war die Podiumsdiskussion in die Veranstaltung „eXchange: Jugendarbeit trifft Weltmission“, an der insgesamt mehrere hundert Jugendliche teilnahmen. Auf dem Foto v.l.n.r.: Thomas Berger (SPD), Marco Peichl (Caritas Pforzheim), Christoph Kiess (Liebenzeller Mission), Gerald Funck (AfD) und Sabine Kurtz MdL.



Grundschulempfehlung vorlegen

Die CDU will den Übergang von der Grundschule auf die weiterführende Schule verbessern. Ein verpflichtendes Beratungsgespräch soll den Eltern helfen, die passende weiterführende Schule für ihr Kind zu wählen. Ein systematisches Beratungssystem soll bis zum Ende der 6. Jahrgangsstufe aufgebaut werden. Die Grundschulempfehlung ist den weiterführenden Schulen künftig verpflichtend vorzulegen. Dadurch können die Schulen die neuen Schülerinnen und Schüler von Anfang an entsprechend ihres Leistungsvermögens fördern. Das Kultusministerium arbeitet an einer entsprechenden Gesetzesänderung.

Stärkung der Schulpsychologie

Kultusministerin Eisenmann sieht von Stellenstreichungen in der Schulpsychologie ab. Dies erklärte sie im Bildungsausschuss bei einer von Sabine Kurtz initiierten Beratung. Sie trägt damit einem Wunsch der CDU-Fraktion Rechnung. Aufgrund einer Sparauflage aus der vergangenen grün-roten Regierungszeit war die Streichung von bis zu 28 Schulpsychologenstellen bei den Staatlichen Schlmtern befürchtet worden. Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sind für Schüler, Eltern und Lehrkräfte unverzichtbare Berater in verschiedensten Problemlagen. Ihr Einsatz trägt zu einem positiven Lernklima und zum Schulfrieden bei. Gerade angesichts der zahlreichen jungen Flüchtlinge an den Schulen kommt ihnen eine große Bedeutung zu. Zudem leistet die Schulpsychologie einen wichtigen Beitrag dabei, Amoklufe an Schulen unwahrscheinlicher zu machen. Sabine Kurtz hatte sich nach dem Amoklauf in Winnenden und Wendlingen als Obfrau der CDU-Fraktion im Sonderausschuss erfolgreich für eine Verdopplung der im Land tätigen Schulpsychologenstellen eingesetzt. Den Antrag von Sabine Kurtz zum Thema finden Sie unter http://www.sabine-kurtz.de/images/Anfragen/16_0184_D.pdf.

Ausgezeichnetes Bildungssystem

Das baden-württembergische Bildungssystem gehört laut dem Bildungsmonitor 2016 zur bundesweiten Spitzengruppe. In der Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft belegt das Land den vierten Platz. Besondere Stärken Baden-Württembergs sind der Erfolg bei der beruflichen Bildung, die ausgewogene Altersstruktur bei der Lehrerschaft sowie die internationale Ausrichtung der Schulen. Verbesserungspotenziale sieht die Untersuchung im Ganztagesbereich. Ziel von Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann (CDU) ist es, die Ganztagsangebote im Land qualitativ und bedarfsgerecht auszubauen. In einem Ganztagsgipfel am 24. November 2016 will sie gemeinsam mit allen Beteiligten eine Zwischenbilanz ziehen und Ansätze für die Weiterentwicklung der Ganztagschulen definieren. Auch der Landkreis Böblingen verfügt über hervorragende Schulen, die vielfältige Bildungsangebote eröffnen. Davon konnte sich Sabine Kurtz in den vergangenen Wochen u.a. beim 50. Jubiläum der Jerg-Ratgeb-Realschule Herrenberg, der Ferdinand-Porsche-Gemeinschaftsschule Weissach und der Karl-Georg-Haldenwang-Schule Leonberg, beim Projekt „Schule als Staat“ des Andreae-Gymnasiums Herrenberg sowie beim Festakt zum Schulleiterwechsel an der Hilde-Domin-Schule Herrenberg überzeugen. Eine weitere Stärkung der Bildungsinfrastruktur ermöglicht die Schulbauförderung 2016. Das Land bezuschusst dabei Investitionen an Schulen im Wahlkreis Leonberg-Herrenberg-Weil-der-Stadt mit insgesamt 663.000 Euro. Die Erweiterung und der Umbau der Theodor-Heuss-Schule in Rutesheim werden mit 479.000 Euro gefördert. Leonberg erhält für den Umbau der Ostertag-Realschule 123.000 Euro. Die Erweiterung und den Umbau der Gemeinschaftsschule Dffingen in Grafenau unterstützt das Land mit einem Zuschuss in Höhe von 61.000 Euro. Insgesamt fördert das Land Baden-Württemberg im Rahmen der Schulbauförderung 2016 Baumaßnahmen an Schulen mit rund 70 Mio. Euro.



Vermittlung syrischer Fachkräfte

Ein Arbeitsplatz ist eine wesentliche Voraussetzung für die erfolgreiche Integration. Daher informierte sich Sabine Kurtz bei der Firma Syrvive – einem Leonberger Start-Up-Unternehmen – ber deren Konzept, arbeitssuchende Fachkräfte und Akademiker aus Syrien mit möglichen Arbeitgebern in Baden-Württemberg in Kontakt zu bringen und dafür ein Netzwerk aufzubauen.



Dialog mit Hochschulen



Bei einem Besuch an der Hochschule Offenburg stand die finanzielle Situation der Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) nach dem Hochschulfinanzierungsvertrag im Fokus. Zudem informierte sich die CDU-

Delegation, darunter auch der örtliche Abgeordnete und Staatssekretär im Kultusministerium Volker Schebesta MdL, über aktuelle Forschungsprojekte wie z.B. den Fußball spielenden Roboter „Sweaty“, Vizeweltmeister beim RoboCup 2016. An der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl erhielt Sabine Kurtz gemeinsam mit Kollegen sowie Innenminister Thomas Strobl Einblick in relevante Vorhaben der renommierten Kaderschmiede, die mit ihrer ausgezeichneten Ausbildung einen wichtigen Beitrag für die öffentliche Verwaltung leistet.

Kultur im Fokus



Das Landesmuseum Württemberg im Stuttgarter Alten Schloss und die 13. Triennale Kleinplastik in Fellbach waren Ziele von Sommerbesuchen des von Sabine Kurtz geleiteten Arbeitskreises Wissenschaft, Forschung

und Kunst der CDU-Landtagsfraktion. Im Landesmuseum erläuterte die Direktorin Prof. Dr. Cornelia Ewigleben die Ergebnisse des Sanierungskonzepts, das 2005 von der CDU-geführten Landesregierung beschlossen und seitdem nach und nach umgesetzt wurde. In der Alten Kelter in Fellbach konnten die CDU-Kunstpolitiker auf Einladung von OB Christoph Palm die Ausstellung „Food - Ökologien des Alltags“ besichtigen. In der diesjährigen Triennale setzen sich 40 Kleinplastiken mit unterschiedlichen Aspekten des Themas „Essen“ auseinander.

Bürgermeistergespräch in Bondorf



Im Zentrum des Austauschs zwischen Sabine Kurtz und dem Bondorfer Bürgermeister Bernd Dürr standen die Beziehungen zwischen Land und Kommunen. Angesichts der aktuellen Haushaltsberatungen verwies Bernd Dürr auf den Finanzbedarf der Städte und Gemeinden, nicht zuletzt aufgrund der Herausforderungen in der Flüchtlingsbetreuung und -unterbringung.

Enger Kontakt mit dem RCDS

Wichtiger Impulsgeber für Sabine Kurtz als hochschulpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion ist der RCDS (Ring Christlich-Demokratischer Studenten). Bei der Landesversammlung im September in Mannheim wurde ihr bisheriger Ansprechpartner Dominik Koblitz verabschiedet und Matej Peulic zum neuen Vorsitzenden gewählt. Sabine Kurtz dankte für die bisherige enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die sich auch auf die Koalitionsverhandlungen erstreckte. In allen wichtigen Themen wie z.B. der Hochschulfinanzierung, der Digitalisierung und Internationalisierung der Hochschulen, im Zusammenhang mit der Exzellenzinitiative und dem Hochschulbau legt die CDU-Landtagsfraktion großen Wert auf die Beratung mit dem RCDS.



Bedeutsame Bibliotheken

„Öffentliche Bibliotheken sind wertvolle Orte für Bildung und Begegnung“, betonte Sabine Kurtz in der Stadtbibliothek Herrenberg. Bei einem Rundgang mit der Leiterin Martina Lederer-Göhring informierte sich die CDU-Kulturpolitikerin über das umfangreiche Angebot der Bibliothek. Besonders wichtig ist es der Bücherei, junge Menschen an das Lesen heranzuführen. Deshalb hält sie eine große Auswahl an Kinder- und Jugendliteratur vor und kooperiert intensiv mit Schulen und Kindertageseinrichtungen. Auch von Flüchtlingen wird die Bibliothek als Bildungsort angenommen. Eine große Rolle spielt in Herrenberg die Medienbildung, die als Leitperspektive in den neuen Bildungsplänen für die Schulen verankert ist. Neben Herrenberg halten auch viele andere Kommunen im Wahlkreis Leonberg-Herrenberg-Weil-der-Stadt gut ausgestattete Bibliotheken vor und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Bildung der Bürgerinnen und Bürger. In Bondorf gibt es z.B. neben der ehrenamtlich betreuten Bücherei einen öffentlichen Bücherschrank in einer ehemaligen Telefonzelle. Sabine Kurtz versprach, sich weiterhin für gute Rahmenbedingungen für die öffentlichen Bibliotheken einzusetzen. Die Abgeordnete hat bereits verschiedene parlamentarische Anträge an die Landesregierung zum Thema Bibliotheken gestellt, die Sie unter <http://www.sabine-kurtz.de/index.php/2012-05-28-00-22-18/antraege-und-anfragen> finden können.



Pflege in Herrenberg

Einen intensiven Eindruck vom Pflegealltag erhielt Sabine Kurtz im Zentrum für Therapie und Pflege der PGS GmbH in Herrenberg. Das private Unternehmen hat sich vor allem auf die Intensivpflege in Wohngruppen spezialisiert. Wichtige Themen bei den Gesprächen waren der Fachkräftemangel, die Ausbildung der Pflegekräfte und die Landesheimbauverordnung.



Bosch-Forschungscampus

Interessante Einblicke bot eine Besichtigung des Zentrums für Forschung und Vorausbildung der Robert Bosch GmbH in Renningen. Gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Clemens Binner, Bürgermeister Wolfgang Faißt sowie Vertretern der Renninger CDU besichtigte Sabine Kurtz die im Oktober 2015 eröffnete Ideenschmiede des Weltkonzerns. Über 1.400 Entwickler und Forscher suchen dort nach innovativen Technologien.



Sieg der Leonberger THW-Jugend

Beim Bundesjugendwettkampf des Technischen Hilfswerks in Neumünster erreichte die Jugendgruppe des THW Leonberg den 1. Platz. Sabine Kurtz gratuliert dem THW Leonberg herzlich. Sie hatte die Jugendgruppe bei ihrer Abschlussübung in Leonberg beobachtet. Dabei zeigte sie sich besonders beeindruckt vom professionellen Umgang der Jugendlichen mit den unterschiedlichsten Gerätschaften und Hilfsmitteln, dem guten Teamgeist und ihrer hohen Motivation.



Jubiläum der Jungen Union

Mit einem Jubiläumsfest feierte die Junge Union im Kreis Böblingen ihren 60. Geburtstag in der Steinturnhalle in Leonberg. Höhepunkte des Abends bildete neben den Reden von CDU-Generalsekretär Manuel Hagel MdL und Clemens Binner MdB eine Gesprächsrunde ehemaliger JU-Kreisvorsitzender über ihre Erlebnisse und Erfahrungen in der Jungen Union.



Aktive CDU-Verbände

Die CDU-Verbände im Kreis Böblingen führten in den Sommermonaten vielfältige Veranstaltungen durch. Bei ihrer Schlepperrundfahrt machte die CDU Herrenberg Station an kommunalpolitisch bedeutsamen Orten. In Aidlingen bot das traditionelle CDU-Sommerfest auf dem Kirchtalhof der Familie Rott Gelegenheit für ausführliche Gespräche (s. Foto). Mit einem literarischen Spaziergang und einer Führung durch das Christian-Wagner-Haus informierte sich der CDU-Stadtverband Leonberg über den Warmbronner Dichter. Reden von Steffen Bilger MdB und Rainer Wieland MdEP bereicherten das Sommerfest des CDU-Kreisverbands Böblingen auf dem Reiterhof von Andreas Kindler in Renningen. Der Gäufeldener Gemeindeverband konnte zu seinem 40. Jubiläum viele Gäste begrüßen und wurde in mehreren Grußworten wie von Sabine Kurtz hoch gelobt.



Tag der offenen Tür im Seehaus

Gemeinsam mit Justizminister Guido Wolf nahm Sabine Kurtz am Tag der offenen Tür im Seehaus in Leonberg teil. Nach dem Prinzip des „Jugendstrafvollzugs in freier Form“ können straffällige Jugendlichen sich dort auf ein Leben ohne Straftaten vorbereiten. Soziale Verantwortung, christliche Werte sowie schulische und berufliche Bildung spielen im Seehaus eine wichtige Rolle. Der Justizminister zeigte sich beim Rundgang durch das Haus, die Werkstätten und die Außenanlagen beeindruckt von der hervorragenden Arbeit des Teams um Tobias Merckle und sagte dem Seehaus seine Unterstützung zu.



Politischer Dialog der Daimler AG

Mit dem Thema „Digitales Arbeiten in der Automobilindustrie“ befasste sich ein Politischer Dialog im Mercedes-Benz Werk in Sindelfingen. Ansprachen hielten u.a. Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL, Wirtschaftsministerin von Baden-Württemberg, Eckart von Klaeden, Leiter External Affairs bei der Daimler AG, und Wilfried Porth, Vorstandsmitglied der Daimler AG. In der TecFabrik wurden den Teilnehmern, darunter die CDU-Landtagsabgeordnete Sabine Kurtz und Paul Nemeth sowie der Bundestagsabgeordnete Clemens Binner, an konkreten Beispielen interessante Möglichkeiten vorgeführt, wie das Arbeiten mit digitaler Hilfe verbessert werden kann.

